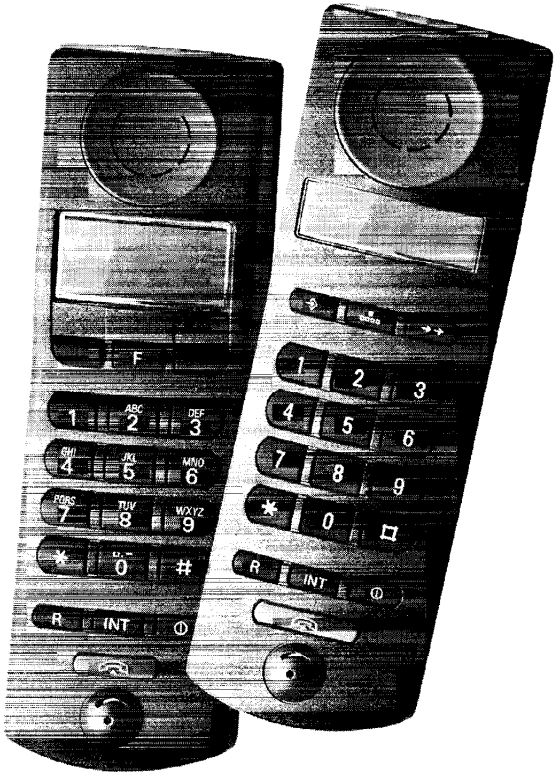
SIEMENS

Gigaset 1000S
Gigaset 1000C

Die Mobilteile zum Betrieb an Gigaset 1020, Gigaset 1030, Gigaset 2020 und Gigaset 2030

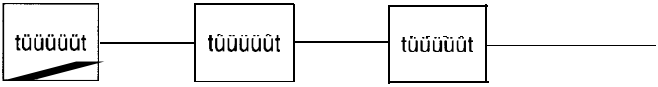


Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

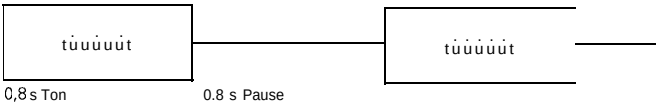
Signaltöne

Internruf/Freiton:



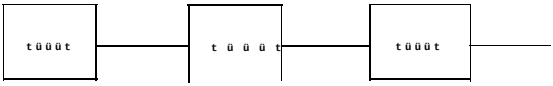
0.4 s Ton 0.4 s Pause 0.4 s Ton 0.4 s Pause 0.4 s Ton 1 s Pause

Wiederanruf:



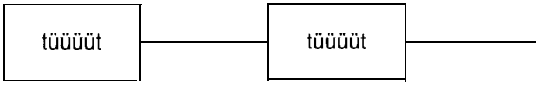
0,8 s Ton 0.8 s Pause

Interner Wählton:



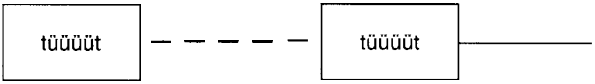
3 x 0 4 s Ton Wiederholung nach 1 s Pause

Interner Besetztton:



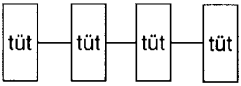
0,5 s Ton 0.5 s Pause

Warnton/Akku fast leer:



0.5 s Ton 30 s Pause

Warnton/Funkbereich wird verlassen:



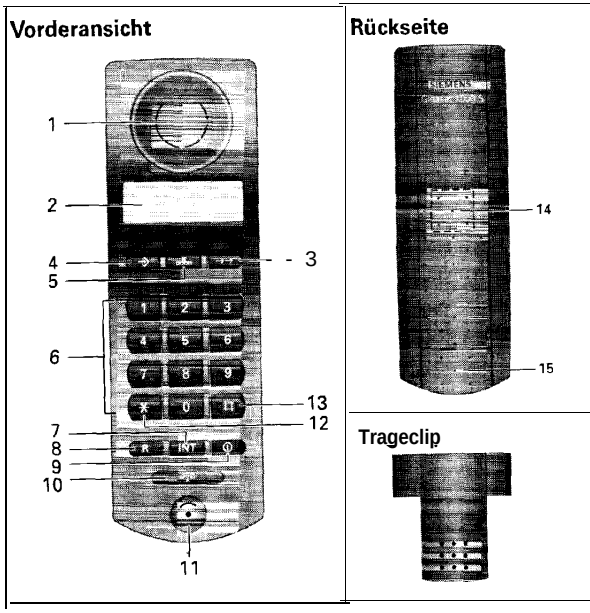
4 x kurzer Ton

Ankloofton:

kurzer Ton im Rhythmus des Externrufs

Gigaset 1000S/1000C

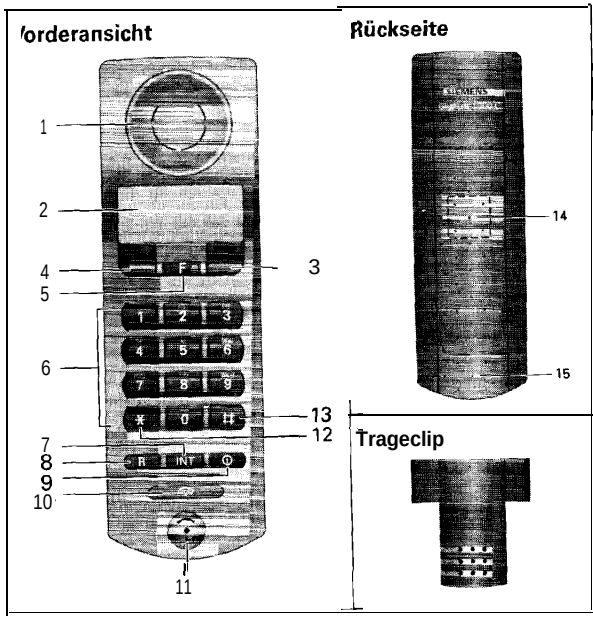
Standardmobilteil 10005



Erläuterungen

1. Hörkapsel
2. Display
3. Wahlwiederholungstaste manuelle Wahlpause
4. Speichertaste
5. Kurzwahltaste
6. Wähltastatur
7. Interntaste
8. Signaltaste
9. EIN/AUS/SCHUTZ-Taste
10. Belegungstaste
11. Mikrofon
12. Stern-Taste
13. Raute-Taste
14. Tonruflautsprecher
15. Akkufach/ -deckel

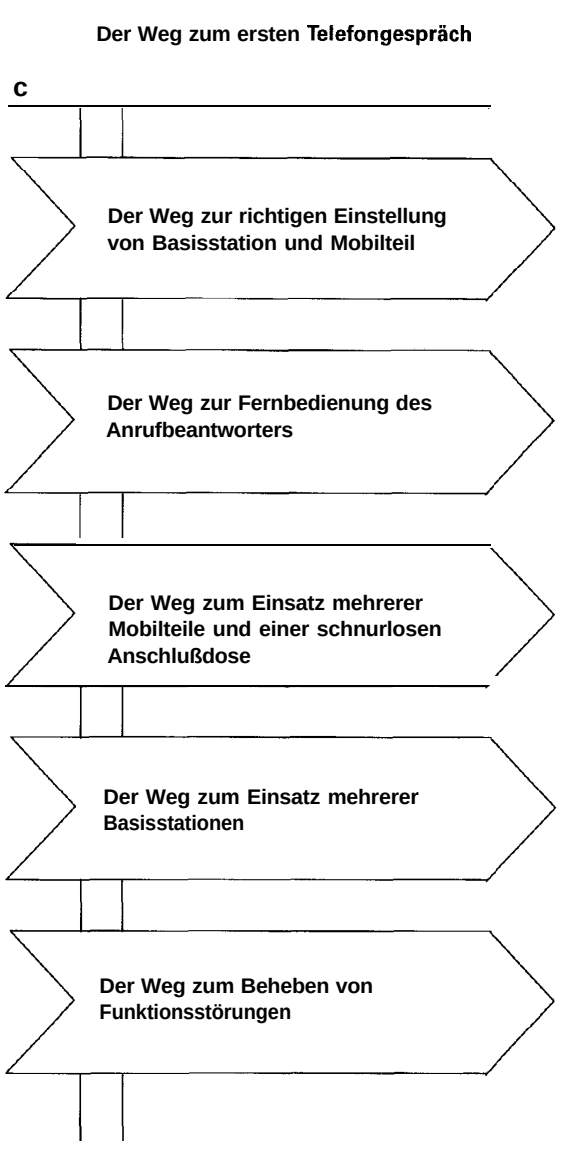
Kornfortmobilteil 1000C



Erläuterungen

1. Hörkapsel
2. Display (beleuchtet)
3. Dialogtaste
4. Dialogtaste
5. Menütaste
6. Wähltastatur
7. Interntaste
8. Signaltaste
9. EIN/AUS/SCHUTZ-Taste
10. Belegungstaste
11. Mikrofon
12. Stern-Taste
13. Raute-Taste
14. Tonruflautsprecher
15. Akkufach/ -deckel

Wegweiser


Der Weg zum ersten Telefongespräch
C
Der Weg zur richtigen Einstellung von Basisstation und Mobilteil
Der Weg zur Fernbedienung des Anrufbeantworters
Der Weg zum Einsatz mehrerer Mobilteile und einer schnurlosen Anschlußdose
Der Weg zum Einsatz mehrerer Basisstationen
Der Weg zum Beheben von Funktionsstörungen

Schrittweise Inbetriebnahme
(➔ Seite A 3).

Gigaset IOOOS
Grundeinstellungen (➔ Seite 9).
Individuelle Einstellungen (➔ Seite 25).

Gigaset 1000C
Grundeinstellungen (➔ Seite 14).
Individuelle Einstellungen (➔ Seite 35).

Gigaset IOOOS
Anrufbeantworter abfragen
(➔ Seite 34).

Gigaset IOOOC
Anrufbeantworter abfragen
(➔ Seite 49).

Gigaset IOOOS
Neue Mobilteile an der Basisstation anmelden (➔ Seite 7).
Intern telefonieren (➔ Seite 19).

Gigaset IOOOC
Neue Mobilteile an der Basisstation anmelden (➔ Seite 12).
Intern telefonieren (➔ Seite 29).

Gigaset IOOOS
Mobilteile anmelden (➔ Seite 7).
Stationssuche einstellen (➔ Seite 38).

Gigaset IOOOC
Mobilteile anmelden (➔ Seite 12).
Stationssuche einstellen (➔ Seite 52).

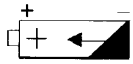
Gigaset IOOOS
Störungen beheben (➔ Seite A 9).

Gigaset IOOOC
Störungen beheben (➔ Seite A 9).

Sicherheitshinweise

Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) verwenden! (→ Seite 6).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können kurzschließen oder der Batteriemantel wird zerstört (gefährlich). In den Akkuflächen von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:



Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!

Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C39280-Z4-C58 verwenden.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität

CE 0188 X

Die Europäische Zulassung liegt für die Mobilteile Siemens Gigaset® 1000 S und Siemens Gigaset® 1000 C vor. Sie wurden nach der EU-Richtlinie 91/263/EWG Telekommunikationsendgeräte zugelassen. Diese Mobilteile erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zusätzlich für BRD:

Die Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" liegt mit folgender Kennzeichnung vor:

Die Konformität der Mobilteile mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Schrittweise Inbetriebnahme

> Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie das Basistelefon bereits angeschlossen und das Wahlverfahren eingestellt haben (→ Bedienungsanleitung Basistelefon).

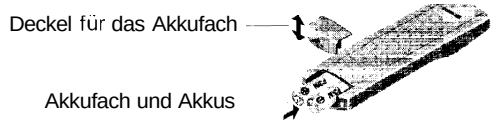
Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt:

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten

> Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise!

2. Schritt: Akkuzeilen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

> Achten Sie auf die richtige +/– Polung der Akkuzellen. Die +/– Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/– Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.
>
> Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen.

3. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ladeschale legen. Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Ladeschale berühren. Es spielt keine Rolle, ob das Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten oder nach oben in der Ablage liegt.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, ertönt ein Quittungston. An der Ladeschale leuchtet die LED unterhalb des Batteriesymbols. Am Display des Mobilteils wird ebenfalls ein Batteriesymbol angezeigt.

Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzeilen → Seite 6.

4. Schritt: Telefonieren mit dem Mobilteil Gigaset 1000S

Belegungstaste drücken.

Rufnummer wählen.

5. Schritt: Zusätzlich erworbene Mobilteile (Gigaset 1000S/1000C) anmelden

Ein zusätzlich erworbenes Mobilteil müssen Sie anmelden (→ Gigaset 1000C Seite 12, Gigaset 1000S Seite 7)

Jetzt können Sie mit dem zusätzlichen Mobilteil telefonieren.

Allgemeine Hinweise zu Gigaset 1000S/1000C

Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung

Angegebene Tasten am Mobilteil nacheinander drücken.
Die Tasten am Mobilteil sind entsprechend bedruckt.

Angegebene Taste am Basistelefon mehrfach drücken.
Die Tasten am Basistelefon sind entsprechend bedruckt.

Eine der Tasten im angegebenen Wertebereich drücken, hier eine der Tasten von 1 bis 6.

Eine Nummer eingeben, z. B. eine Rufnummer.

Wenn zum Verständnis nötig, werden Displayanzeigen des Mobilteils dargestellt:

(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)

Achtung, ein wichtiger Hinweis. Bitte unbedingt beachten!

Zusätzliche Informationen.

Hinweise zum Betrieb der Mobilteile

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen" genannt). Folgende Produkte kommen bei Ersatzbedarf in Frage:
  - Panasonic P-60 AA
  - Philips R6 NC-P
  - Saft RC6
  - UCAR RC6
  - DAIMON ACCU 1000
  - Sanyo N-3UN
  - Sanyo N-3UC

  Zusätzlich für 1000S
  - Varta 751 RS
- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.

Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind –

LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.

- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Im normalen Betriebszustand empfehlen wir, die Mobilteile nicht nach jedem Gespräch in die Ladeschale abzulegen. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
  Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Zusätzliche Akkus (Reserve) können in der Ladeschale geladen werden; diese sollten gelegentlich gegen die Mobilteilakkus getauscht werden.
- Akku Ladezeiten
  - Ladezeit im Mobilteil in der Ladeschale — ca. 5 Stunden
  - Ladezeit im Akku-Reservefach in der Ladeschale — ca. 24 Stunden

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe das Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip am einen Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Aufstellungsort

Das Mobilteil sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-, Büro- oder Mikrowellengeräten liegen, um eine gegenseitige Beeinflussung zu vermeiden.

Achten Sie bitte darauf, daß zwischen Mobilteil und anderen Funkgeräten wie z. B. Funktelefon oder Funk-Personenrufeinrichtung ein **Mindestabstand von einem Meter** eingehalten wird, da sonst der Telefonbetrieb beeinträchtigt werden könnte.

Temperatur / Umgebungsbedingungen

Vermeiden Sie bitte für Ihr Mobilteil folgende Standortnachteile:

- direkte Sonneneinstrahlung
- Nähe von starken Wärmequellen
- Staubreiche Räume.

Eine Nichtbeachtung könnte folgende Auswirkungen haben:

- Ausbleichen des Plastikgehäuses
- Störung der Elektronik
- Verkürzung der Lebensdauer.

Das Mobilteil kann im Temperaturbereich von 0" C bis + 45" C betrieben werden.

Pflegehinweise

Wischen Sie das Mobilteil mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

> Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Funkreichweite

Die Funkreichweite beträgt:

- bis zu 300 m im Freien
- bis zu 50 m in Gebäuden
  (abhangig von den räumlichen Gegebenheiten)

Verlassen Sie während eines Gespräches mit dem Mobilteil den Reichweitenbereich, so wird Ihr Gespräch unterbrochen und es ertönt ein Fehlerton am Mobilteil. Nähern Sie sich in diesem Fall wieder Ihrem Basistelefon.

Das Mobilteil bietet ein hohes Maß an Abhörsicherheit.

Weitergabe / Entsorgung

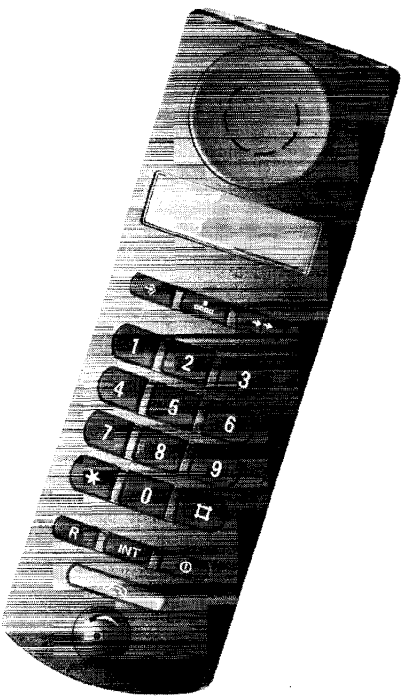
Geben Sie bitte Ihr Mobilteil nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Gebrauchszeit des Mobilteils oder der Batterien abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

SIEMENS

Gigaset 1000S

Das Standardmobilteil zum Betrieb an Gigaset 1020, Gigaset 1030, Gigaset 2020 und Gigaset 2030



Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

Inhaltsverzeichnis

Übersichten
Wegweiser
Gigaset 1000S/1000C
Signaltöne

Sicherheitshinweise **A1**

Schrittweise Inbetriebnahme **A3**

Allgemeine Hinweise zu Gigaset 1000S/1000C **A5**
Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung A5
Hinweise zum Betrieb der Mobilteile A6
Selbsthilfe im Störungsfall A9

Hinweise zu Betrieb und Bedienung des Mobilteils Gigaset IOOOS **4**
Übersicht: Tasten 4
Übersicht: Displayanzeigen 4
Technische Daten 5
Garantie 6

Weitere Gigaset 1000S am Basistelefon anmelden/abmelden **7**
Mobilteil am Basistelefon abmelden (Bedienung am Basistelefon) 8

Wichtige Grundeinstellungen **9**
Betriebszustände des Mobilteils 9
Mobilteil-PIN ändern 10
Mobilteil Gigaset IOOOS in den Lieferzustand zurücksetzen 11

Ankommende Gespräche **12**
Gespräch entgegennehmen 12
Anrufübernahme 13
Anklopfen beantworten 13
Gespräch beenden 13

Abgehende Gespräche nach extern **14**
Externen Teilnehmer anrufen 14
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt 15
Wahlwiederholung 15
Wahl mit Kurzwahlnummern 16
Wahl mit Zielwahlnummern des Basistelefons 17
Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV) 17
Direktrufnummer bei gesperrtem Mobilteil wählen 18
Gespräch beenden 18

Sammelruf und interne Gespräche **19**
Sammelruf an alle Mobilteile und an das Basistelefon 19
Internen Teilnehmer anrufen 19
Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen/Gegensprechen) 19
Personen am Basistelefon mithören lassen 20
Gespräch beenden 20

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion) **21**

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe **22**
Rückfragegespräch 22
Gesprächsübergabe 23
Dreierkonferenz 24

Individuelle Einstellungen 25
Hörerlautstärke einstellen 25
Tonruflautstärke des Mobilteils einstellen 25
Tonrufklangfarbe des Mobilteils einstellen 26
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten 26
Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten 28
Gesprächsdaueranzeige/Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige 28
Kurzwahlnummern 28

Sperrfunktionen 30
Mobilteilsperre ein-/ausschalten 30
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren 33

Bedienung des Anrufbeantworters im Gigaset 1030/2030 ..... **34**
Anrufbeantworter abfragen 34
Abfrage beenden 35
Gesprächsübernahme bei Anrufbeantworterbetrieb 35
Raumüberwachung/Direktansprechen vom Mobilteil 36

Betrieb an mehreren Basisstationen 37
Anzeige der Stationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten 37
Beste Station auswählen 38
Bevorzugte Station einstellen 38
Konfigurationsbeispiele bei mehreren Basisstationen 39

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 1000S **43**

Stichwortverzeichnis Gigaset 1000S **44**

Hinweise zu Betrieb und Bedienung des Mobilteils Gigaset IOOOS

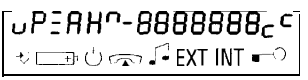
Übersicht: Tasten

Tasten am Mobilteil Gigaset IOOOS

(⊡)	Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden.
(⊡)	Kurzwahltaste zum Verwalten und Wählen von Kurzwahlnummern.
(→→)	Wahlwiederholungstaste.
(1) bis (0), (*) und (#)	Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren.
(R)	Signaltaste zum Vermitteln von Gesprächen an Telefonanlagen.
INT	Interntaste zum Wählen interner Rufnummern oder zur Fernbedienung des Anrufbeantworters.
(⏻)	Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten.
(⌐)	Belegungstaste zum Aufbau externer Verbindungen und zum Beenden von Gesprächen.

Übersicht: Displayanzeigen

Display Gigaset IOOOS



In der oberen Zeile des Displays werden eingegebene Ziffern oder Zeichen angezeigt, In der unteren Zeile erscheinen Symbole zur Kontrolle des aktuellen Betriebszustands.

Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile

u	Signaltaste (R) gedrückt.
P	Manuelle Wählpause eingelegt.
A	AKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
H	HAKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
	Speicher ist leer.
n	Sterntaste (*) gedrückt.
	Rautetaste (#) gedrückt.
c	Hörerlautstärke Stufe 2.
cc	Hörerlautstärke Stufe 3.

Symbole in der unteren Displayzeile

Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet. In diesem Zustand ist das Wählen von Rufnummern nicht möglich.

Batterie-Symbol. Blinkt ca. 5 bis 10 Minuten, bevor die Akkus leer sind. Wird auch angezeigt, wenn das Mobilteil in der Ladeschale liegt und geladen wird.

Zeigt an, daß das Mobilteil eingeschaltet ist.

Belegungs-Symbol, das nach Drücken der Taste ( ) erscheint. Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht.

Zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impulswahlverfahren auf Tonwahlverfahren umgeschaltet wurde.

EXT Zeigt an, daß eine externe Wählverbindung besteht.

INT Zeigt an, daß eine interne Wählverbindung besteht.

Zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

Technische Daten

Standard:	DECT
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	IO mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Betriebsdauer Mobilteil (mit vollem Akku):	in Bereitschaft bis zu 60 Stunden, im Gespräch bis zu 6,5 Stunden
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	0 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen Mobilteil:	ca. 175 ×55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht:	Mobilteil < 185 g

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für sechs Monate, gerechnet ab Kaufdatum beim Händler. Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie die Kaufbelege auf!

Innerhalb der Garantiezeit beseitigt die Siemens AG alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Geräts.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt keine Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Geräts nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnetz.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service oder Fachhandel geltend machen (Anschrift und bundesweite Service-Rufnummer siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung).

Weitere Gigaset IOOOS am Basistelefon anmelden/abmelden

Das mitgelieferte Gigaset IOOOS ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** am Basistelefon mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

An einem Basistelefon können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset IOOOS und Gigaset 1000C betreiben.

Sie können auch jedes Mobilteil an bis zu 4 Basisstationen anmelden (→ Seite 37).

Beim Anmelden der Mobilteile geben Sie jeder Basisstation eine eigene Stationsnummer (1 – 4). Wir empfehlen beim Anmelden weiterer Mobilteile am Basistelefon für dieses die Stationsnummer 1 beizubehalten.

Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 9).

Basistelefon vorbereiten

(F) Drücken – Menü ist aktiviert.

(>) (✓) Menüpunkt **Service/Einstellungen?** auswählen.

(>) (✓) Menüpunkt **Anmelden?** auswählen.

(✓) System-Code eingeben. Mit der Bestätigung ist das Basistelefon anmeldebereit.

Mobilteil anmelden

Um zu vermeiden, daß nicht berechtigte Benutzer ein Mobilteil an Ihrem Basistelefon anmelden, müssen Sie die nachfolgende Prozedur innerhalb von **einer Minute** durchführen.

(1) oder 2,3,4 (⏻) **Mobilteil muß ausgeschaltet** sein. Innerhalb einer Minute: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und **gedrückt halten.** Dann **zusätzlich** Taste (⏻) **drücken,** bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Beispiele: Anmelden .

- am Basistelefon
  (1) gedrückt halten, zusätzlich (⏻) drücken.
  Stationsnummer

- an der 2. Basisstation
  (2) gedrückt halten, zusätzlich (⏻) drücken.

4stelligen Systemcode des Basistelefons und anschließend (#) eingeben. Im Display des Mobilteils werden kurz darauf alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:

(Beispiel: 2, 3, 4, 5 und 6 sind noch nicht an andere Mobilteile vergeben).

Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen Internen Rufnummer angemeldet.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil am Basistelefon angemeldet. Die Gigaset 1000TAE ist nicht im Lieferumfang enthalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Mobilteil am Basistelefon abmelden (Bedienung am Basistelefon)

Für die Abmeldung ist keine Prozedur am Mobilteil erforderlich.

(F) Drücken – Menü ist aktiviert.

(>) (✓) Menüpunkt **Service/Einstellungen?** auswählen.

(>) (✓) Menüpunkt **Abmelden?** auswählen.

(✓) System-Code eingeben (Lieferzustand: "0000").

(>) (✓) Zur internen Nummer, z. B. „INT 3," blättern und bestätigen. Das Mobilteil mit der internen Nummer 3 ist abgemeldet

Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im Schutzzustand ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen sind Eingaben über die Tastatur möglich. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil in den ,,EIN-Zustand" umschalten.

Im ausgeschalteten Zustand werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

> Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.
>
> Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich des Basistelefons begeben. Dies schont die Akkuzellen.
>
> Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs des Basistelefons befand, können Sie das ,,Wiederfinden" des Basistelefons beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten

Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:

Mobilteil ausschalten

Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wichtige Grundeinstellungen

Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:

Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hären den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:

Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:

Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil-PIN ändern

Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist eine 4stellige Zahl für Ihr Mobilteil. Im Lieferzustand hat Ihr Mobilteil die PIN 0000. Durch Ändern der PIN verhindern Sie, daß Unbefugte wichtige Einstellungen an Ihrem Mobilteil ändern können.

[→] [8] [9] Prozedur einleiten

Bisherige PIN eingeben. Die PIN besteht immer aus 4 Ziffern.

Neue, 4stellige PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.

Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben

[→] Einstellung speichern.

PIN vergessen

Wenn Sie eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen.** Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Hersteller (Adresse auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung).

Mobilteil Gigaset 1000S in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- die Tonruflautstärke (➔ Seite 25)
- die Tonrufklangfarbe (➔ Seite 26)
- den Akkuwarnton (➔ Seite 27)
- den Reichweitenwarnton (➔ Seite 27)
- den Synchronisationston (➔ Seite 27)
- die automatische Gesprächsannahme (➔ Seite 28)
- den Tastenquittungston (➔ Seite 26)
- den positiven Quittungston (➔ Seite 27)
- den Fehlerton (➔ Seite 26)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- der Wahlwiederholungsspeicher (➔ Seite 15)
- der Kurzwahlspeicher (➔ Seite 28)

> Die gespeicherte Mobilteil-PIN (➔ Seite 10) wird nicht gelöscht.

(⊙) 8 ▪▫▫▫ Prozedur einleiten.

4stellige Mobilteil-PIN eingeben (➔ Seite 10).

(⊙) Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.

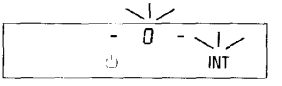
Ankommende Gespräche

Gespräch entgegennehmen

Ein Anruf wird über Tonruf signalisiert

Einen Anruf von **extern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige Ihres Mobilteils:

Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf von Station 0):



Wenn das Mobilteil in der Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.

> Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 28). Falls Sie dies abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale drücken.

Wenn das Mobilteil nicht in der in der Ladeschale liegt:

Taste am Mobilteil drücken. Sie sind verbunden

Anrufübernahme

Ist Ihr Mobilteil in der 2. Rufgruppe eingetragen, werden externe Anrufe nicht, oder nicht sofort signalisiert. Sie können den externen Anruf dennoch übernehmen.

Voraussetzung: Ihr Mobilteil hat die Berechtigung „Vorzeitige Rufübernahme" (➔ Bedienungsanleitung Basistelefon).

Belegungstaste drücken.
Der Externe Anruf wird im Display signalisiert.

Externen Anruf übernehmen

Anklopfen beantworten

Während eines internen Gesprächs signalisiert der Anklopfton einen externen Anruf. Wenn Sie den externen Anruf annehmen, wird Ihr Interngespräch beendet.

Sie führen ein Interngespräch und hören den Anklopfton. Im Display wird der externe Anruf signalisiert:

Sie übernehmen den externen Anruf sofort.

oder

Intergespräch trennen. Sie hören das Rufsignal

Externen Anruf annehmen

Gespräch beenden

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

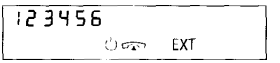
Verbindung trennen

Abgehende Gespräche nach extern

Externen Teilnehmer anrufen

Sie hören den Wählton.

Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie hören den Rufton.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben und kontrollieren, bevor die Verbindung gewählt wird.

Sie können maximal eine 22stellige Rufnummer eingeben.

Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:

Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Leitung zu belegen. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder

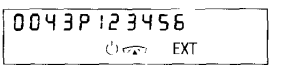
Nach fehlerhaft eingegebener Rufnummer: Taste zweimal kurz hintereinander drücken. Die Eingabe wird gelöscht. Rufnummer erneut eingeben.

Manuelle Wahlpause einfügen

Bei automatischer Wahl ertönt nach Amtskennzahl oder Ländervorwahl ständig das Belegtzeichen.

Programmieren Sie eine manuelle Wahlpause, z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer:

Während der Wahl drücken. Die Wahlpause „P" wird **am Display** angezeigt.



Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Wählverbindung ist getrennt.

oder

Wählverbindung trennen.

Um den Teilnehmer erneut anzurufen, können Sie die Wahlwiederholung benutzen.

Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen

Sie hören den Wählton.

Zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Eine der drei zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen

Ihr Mobilteil merkt sich die drei zuletzt gewählten Rufnummern. Diese drei Nummern können Sie ohne erneute Eingabe wählen.

Taste so oft drücken, bis am Display des Mobilteils die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Wahl mit Kurzwahlnummern

Wahl nach Belegen der Amtsleitung

Wenn Sie Kurzwahlnummern programmiert haben (→ Seite 28). können Sie über eine Kurzwahlnummer die zugehörige Rufnummer wählen.

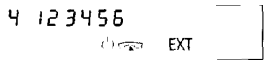
> Rufnummern, die Sie mit Kurzwahlnummern wählen, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

Sie hören den Wählton.

Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder

Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummerangezeigt wird, z. B.:



und

Angezeigte Kurzwahlnummer (im Beispiel: 4) eingeben

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl) vor Belegen der Amtsleitung

Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder

Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird.

Die Rufnummer wird gewählt,

oder

Nach fehlerhaft ausgewählter Rufnummer: Taste zweimal kurz hintereinander drücken. Die Auswahl wird gelöscht. Vorgang wiederholen.

Wahl mit Zielwahlnummern des Basistelefons

Ihr Basistelefon ist mit 4 Zielwahltasten ausgestattet. Wenn Sie Zielwahlnummern programmiert haben (➔ Bedienungsanleitung Basistelefon), können Sie auch von jedem Mobilteil aus über eine Zielwahltaste die zugehörige Rufnummer wählen.

> Rufnummern, die Sie mit Zielwahltasten wählen, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

(↷) Sie hören den Wählton.

(⇨) (#) (#) Tasten drücken.

(1) ... (4) Nummer der Zielwahltaste eingeben, Sie können auch blättern. Die Belegung der Zielwahltasten wird im Display angezeigt.

und

(⇨) Die ausgewählte Rufnummer wird gewählt,

Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)

Während einer Verbindung können Sie mit der Zifferntastatur Informationen eingeben, um z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abzufragen, oder Telekom-Dienste wie City-Ruf oder Scall zu nutzen. Voraussetzung hierfür ist, daß Ihr Basistelefon auf das Tonwahlverfahren eingestellt ist.

Wenn Ihr Basistelefon an einem Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Tonwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Tonwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IWV) angeschlossen ist, können Sie nach einem Verbindungsaufbau auf Tonwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (➔ Basistelefon). Im Lieferzustand ist das Tonwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

(→) (*) Tasten nacheinander drücken. Das Wahlverfahren ist auf Tonwahl umgeschaltet. Im Display des Mobilteils wird das Tonwahlverfahren durch das Symbol ♫ dargestellt.

Nachdem Sie einmal auf Tonwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Wählverbindung mit der Signaltaste (R) zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Wählverbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

Direktrufnummer bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil gesperrt wurde (→ Seite 30) und eine Direktrufnummer aesoeichert ist (→ Seite 32). können Sie die Direktrufnummer ‘trotz der Mobilteilsperre wählen.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil ,,Kommende Berechtigung bzw. Internberechtigung” eingestellt ist (→ Basistelefon), oder
- wenn die Systemsperre eingeschaltet wurde (→ Seite 30).

Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Wählverbindung ist getrennt.

oder

Wählverbindung trennen.

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile und an das Basistelefon

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an das Basistelefon und alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

INT (*) Tasten nacheinander drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Sie können intern mit dem Basistelefon oder anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.

INT Interntaste am eigenen Mobilteil drücken und Nummer des Basistelefons (0) oder des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Teilnehmer wird gerufen.

Eigene interne Nummer abfragen

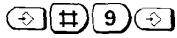
INT Mit Drücken der Interntaste wird die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.

Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen/ Gegensprechen)

Die entsprechenden Funktionen finden Sie im Kapitel ,,Bedienung des Anrufbeantworters im Basistelefon" auf → Seite 34.

Personen am Basistelefon mithören lassen

Sie führen ein Externgespräch mit Ihrem Mobilteil und wollen die Personen im Raum am Basistelefon mithören lassen.



Tasten nacheinander drücken. Der Lautsprecher am Basistelefon wird eingeschaltet.

Beim Beenden des Gesprächs wird der Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

Wird der Hörer am Basistelefon abgehoben folgt ein Konferenzgespräch

Gespräch beenden

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen,

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z.B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT Taste am Mobilteil drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.

(R) Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

Rückfragegespräch

Sie können während eines Gesprächs mit extern Rücksprache mit einem internen Teilnehmer halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Teilnehmers (0 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Teilnehmer wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bediendokumentation zu der Telefonanlage.

Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Gesprächsübergabe

Sie können ein Gespräch von extern an einen internen Teilnehmer übergeben.

INT

Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Teilnehmers (0 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Teilnehmer wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.

Externgespräch übergeben.

oder

Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.

> Statt zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegengennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (➔ Seite 12).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer der Telefonanlage übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsdokumentation zu der Telefonanlage.

R

Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teil nehmer wird gerufen.

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.

Externgespräch übergeben

> Statt zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.

Dreierkonferenz

Sie führen ein Externgespräch und wollen einen Internteilnehmer beteiligen.

INT oder * Internen Teilnehmer answählen. Externes Gespräch wird gehalten.

R Dreierkonferenz aufbauen.

Internen Teilnehmer wegschalten

R Der interne Teilnehmer wird getrennt

Fortsetzen des Gesprächs zwischen dem Externteilnehmer und dem zugeschalteten Internteilnehmer ist nicht möglich.

Individuelle Einstellungen

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil am Basistelefon angemeldet sein (➔ Seite 37).

Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ___ Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

> Diese Einstellprozedur ist auch während eines Gesprächs möglich.

(⊙) 0 Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:

(Beispiel: Hörerlautstärke 1 ist eingestellt)

(⊙) Ziffer für gewünschte Stufe der Hörerlautstärke eingeben (1 bis 3) drücken und speichern. Stufe 2 und 3 wird im Ruhezustand über die Symbole c und c ⊏ dargestellt.

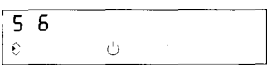
Tonruflautstärke des Mobilteils einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sechs Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

(⊙) 5 Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)

(⊙) Ziffer für die gewünschte Tonruflautstärke (1 bis 6) drükken und speichern.

Tonrufklangfarbe des Mobilteils einstellen

Sie können die Klangfarbe einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen.
Lieferzustand ist Stufe 1.

> Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

[⊙] [6] Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Die eingestellte Klangstufe wird angezeigt:

(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)

[Ziffer] [⊙] Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) drücken und speichern.

Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

[⊙] [3] [1] Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 1 1 = eingeschaltet, 3 1 0 = ausgeschaltet.

[1] [⊙] Tastenquittungston einschalten.

oder

[0] [⊙] Tastenquittungston ausschalten.

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

[⊙] [3] [4] Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 4 1 = eingeschaltet, 3 4 0 = ausgeschaltet.

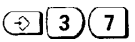
[1] [⊙] Fehlerton einschalten.

oder

[0] [⊙] Fehlerton ausschalten.

Positiven Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem positivem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Prozeduren akustisch signalisiert. Sie können den positiven Quittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 371 = eingeschaltet, 370 = ausgeschaltet.

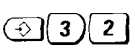
Positiven Quittungston einschalten.

oder

Positiven Quittungston ausschalten.

Akkuwarnton ein-lausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn die Akkuladung im Mobilteil zu gering wird. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 321= eingeschaltet, 320 = ausgeschaltet.

Akkuwarnton einschalten.

oder

Akkuwarnton ausschalten

Reichweitenwarnton ein-lausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt im Gesprächszustand ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit vom Basistelefon entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 331= eingeschaltet, 330 = ausgeschaltet.

Reichweitenwarnton einschalten.

oder

Reichweitenwarnton ausschalten.

Synchronisationston ein-lausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit vom Basistelefon entfernt war und wieder in die Reichweite des Basistelefons gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

⊙ 3 5	Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 351 = eingeschaltet, 350 = ausgeschaltet.
1 ⊙	Synchronisationston einschalten.
oder	
0 ⊙	Synchronisationston ausschalten.

Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme sind Sie bei einem Anruf mit dem Anrufer verbunden, sobald Sie das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie können die automatische Gesprächsannahme einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

⊙ 3 8	Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 381 = eingeschaltet, 380 = ausgeschaltet.
1 ⊙	Automatische Gesprächsannahme einschalten.
oder	
0 ⊙	Automatische Gesprächsannahme ausschalten

Gesprächsdaueranzeige/Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige

Ihr Gigaset kann entweder die Gesprächsdauer oder die Gesprächseinheiten oder das Entgelt (Gebühren) für Einzelgespräche und in Summe anzeigen. Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.

Bei externen Gesprächen (➔ Seite 14) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar.

Sie können die Anzeigeart nur am Basistelefon auswählen. Die gewählte Einstellung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile (➔ Bedienungsanleitung Basistelefon).

Kurzwahlnummern

Für häufig benutzte externe Rufnummern können Sie Kurzwahlnummern speichern. Bei externen Verbindungen können Sie mit Kurzwahlnummern wählen (➔ Seite 16).

Es lassen sich 10 Kurzwahlnummern speichern.

Die gespeicherte externe Rufnummer kann maximal 22 Stellen haben. Sie kann aus Ziffern, Stern-, Raute-, Signal- und Wahlwiederholungstaste bestehen.

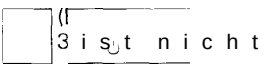
Kurzwahlnummern können Sie auch während eines Gesprächs verwalten.

Kurzwahlnummern anzeigen oder speichern

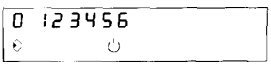
Sie können sich die Speicherbelegung der Kurzwahlnummern anzeigen lassen. Angezeigten Kurzwahlnummern können Sie externe Rufnummern zuordnen.

Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)



(Beispiel: Kurzwahlnummer. 0 ist mit 123456 belegt)

Anzeige quittieren.

oder

Externe Rufnummer eingeben und speichern. Die eingegebene Rufnummer wird der ausgewählten Kurzwahlnummer zugeordnet. Wenn der Kurzwahlnummer bereits eine externe Rufnummer zugeordnet ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

oder

Zur Anzeige der Speicherbelegung können Sie durch wiederholtes Drücken der Kurzwahltaste blättern.

Anzeige quittieren.

Alle Kurzwahlnummern löschen

Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN eingeben (➔ Seite 10)

Alle Kurzwahlnummern löschen.

Sperrfunktionen

Sie können Basistelefon und Mobilteile gegen unbefugte Benutzung sperren. Je nach gewählter Sperre können vom Mobilteil Direktruf- oder Notrufnummern gewählt werden. Lesen Sie zu diesem Thema die Bedienungsanleitung für das Basistelefon.

Mobilteilsperre ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen.

Wenn eine Direktrufnummer gespeichert ist, kann diese bei eingeschalteter Sperre direkt gewählt werden. Auch programmierte Notrufnummern (➔ Seite 30) können im gesperrten Zustand gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.

> Am Basistelefon können Sie das gesamte Telefon für abgehende externe Gespräche sperren (Systemsperre, ➔Bedienungsanleitung Basistelefon).

(→) 8 1 — Prozedur zum **Einschalten** der Sperre einleiten

oder

(→) 8 0 — Prozedur zum **Ausschalten** der Sperre einleiten

Mobilteil-PIN eingeben (➔ Seite IO).

(→) — Sperre ein- bzw. ausschalten

Notrufnummern für Sperre des Gigaset

Notrufnummern können bei Systemsperre (Systemsperre ➔ Basistelefon) von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden, sofern sie am Basistelefon gespeichert wurden. Das Wählen von Notrufnummern ist von der Amtsberechtigung unabhängig.

Hinweise zu Anzeige und Speichern von Notrufnummern finden Sie in der ➔ Bedienungsanleitung Basistelefon.

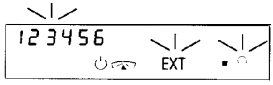
Notrufnummern wählen

Das Wählen der Notrufnummern erfolgt über die Zifferntastatur diese müssen daher dem Bediener bekannt sein.

Notrufnummer eingeben.

Belegungstaste drücken.
Die Notrufnummer wird gewählt.

Wenn Sie eine Rufnummer wählen, die nicht als Notrufnummer am Basistelefon gespeichert ist, kommt die Verbindung nicht zustande.



Sperrufnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise speichern, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (➔ Basistelefon) nicht gewählt werden können. So können Sie z.B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen), und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrufnummern speichern. Sperrufnummern können bis zu acht Stellen haben.

Hinweise zu Anzeige und Speichern von Sperrufnummern finden Sie in der ➔ Bedienungsanleitung Basistelefon.

Direktrufnummer für Mobilteilsperre (Babyruf)

Sie können **eine** externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind oder eine Notrufnummer.

Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrufnummer (➔ Seite 31) identisch sein.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil **nicht** gewählt werden,

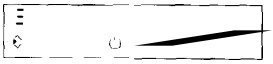
- wenn für das Mobilteil ,,Kommende Berechtigung bzw. Internberechtigung" eingestellt ist (➔ Basistelefon), oder
- wenn die Systemsperre aktiviert ist (Systemsperre, ➔ Basistelefon).

Ist am Basistelefon die Systemsperre aktiviert, können nur die Notrufnummern gewählt werden
Ausnahme: Direktrufnummer = Notrufnummer.

Direktrufnummer anzeigen oder speichern

(→) 8 8 Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite IO). Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



(Beispiel: keine Direktrufnummer ist gespeichert)

(Beispiel: Direktrufnumı 123456 ist gespeichert)

(Beispiel: Direktrufnummer

(→) Anzeige quittieren.

oder

(→→) Neue Direktrufnummer festlegen.

Externe Rufnummer eingeben und speichern. Die eingegebene Rufnummer wird als Direktrufnummer gespeichert. Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Direktrufnummer löschen

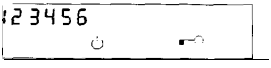
(→) 8 8 Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite 10).

(→→) (→→) Direktrufnummer löschen. Wenn das Mobilteil gesperrt ist, kann keine Direktrufnummer gewählt werden.

Direktrufnummer wählen

Das Mobilteil ist gesperrt.
Die Direktrufnummer wird angezeigt.



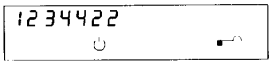
Beliebige Taste drücken, die Direktrufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden.

Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

Bei eingeschalteter Mobilteilsperre wird die Direktrufnummer (→ Seite 31) und ein Schlüssel angezeigt.

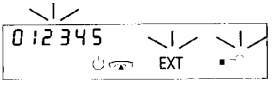


Bei Belegung der Leitung oder Drücken einer Zifferntaste wird die Direktrufnummer gewählt.

Display bei Systemsperre

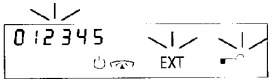
Die Leitungsbelegung ohne vorherige Eingabe einer Rufnummer hat nebenstehendes Display.

Nach Eingabe einer Rufnummer und Leitungsbelegung wird die Systemsperre zusätzlich durch Blinken kommentiert.



Display bei Rufnummernsperre

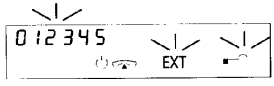
Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit Blinken angezeigt.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbamtsberechtigung) oder Internberechtigung

Bei Kommender Berechtigung oder Internberechtigung (→ Bedienungs- anleitung Basistelefon) wird bei Leitungs-belegung ein Fehlerton ausgegeben.

Die Wahl einer Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit Blinken angezeigt.



Bedienung des Anrufbeantworters im Gigaset 1030/2030

Anrufbeantworter abfragen

Sie können von jedem Mobilteil aus den Anrufbeantworter abfragen und Fernbedienenen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset 1030/2030 Basistelefons unter dem Kapitel „Fernbedienung." und auf der Umschlagseite als Kurzbedienungsanleitung.

Voraussetzung: das Basistelefon ist nicht gesperrt.

Einleitungsprozedur für die Abfrage

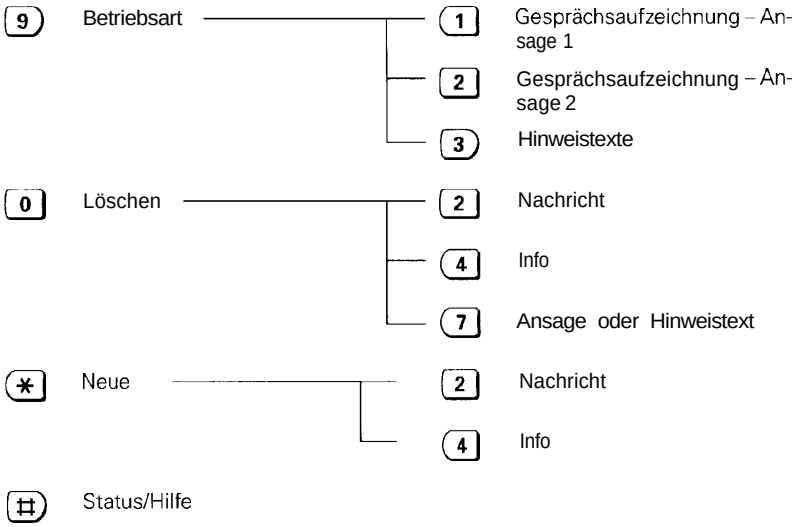
Alle durchführbaren Funktionen beginnen mit dieser Prozedur:

INT 9 Tasten drücken. Sie hören den Bereitton und die Sprachhinweise: „n-Nachrichten vorhanden," „n-Infos vorhanden!

Alle weiteren durchführbaren Funktionen werden durch Eingabe der jeweiligen Ziffer gestartet. Folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick:

INT 9

- 1 Zurück springen
- 2 Wiedergabe ein
- 3 Vorwärts springen
- 4 Infos bearbeiten
- 5 Ausführung abbrechen/Stop
- 6 Aufnahme
  - 2 Nachrichten
  - 0 Raumüberwachung ein
  - 4 Info
  - 7 Ansage oder Hinweistext
  - 9 Direktansprechen ein
- 7 Ansage bearbeiten
- 8 Anrufbeantworter ein/aus



Abfrage beenden

Taste drücken. Fernabfrage und Fernbedienung beenden.

Gesprächsübernahme bei Anrufbeantworterbetrieb

Sie können das Gespräch übernehmen, wenn sich der Anrufbeantworter eingeschaltet hat.

Am Mobilteil wird ein Anruf signalisiert. Der Anrufbeantworter des Basistelefons hat sich eingeschaltet.

Taste drücken oder Mobilteil aus der Ladeschale nehmen.

R Anruf übernehmen. Der Anrufbeantworter schaltet sich aus.

Raumüberwachung/Direktansprechen vom Mobilteil

Sie können von jedem Mobilteil aus das Mikrofon des Basistelefons einschalten (Raumüberwachung) oder zusätzlich den Lautsprecher aktivieren (Direktansprechen/Gegensprechen).

Voraussetzung: am Basistelefon sind die Funktionen freigegeben.

Raumüberwachung starten

INT 9 6 3 Tasten drücken. Sie hören den Hinweis „Raumüberwachung." Das Mikrofon des Basistelefons wird eingeschaltet.

Direktansprechen

INT 9 6 9 Tasten drücken. Sie hören den Hinweis „Direktansprechen." Mikrofon und Lautsprecher des Basistelefons werden eingeschaltet.

Beenden

Taste drücken. Raumüberwachung/Direktansprechen beenden.

Die Funktionen schalten sich nach ca. 40 Sekunden ab.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Beispiele zur Konfiguration mehrerer Basisstationen finden Sie von ➔ Seite 39 bis ➔ Seite 40.

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

1. Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basisstationen an (➔ Seite 38). Wählen Sie dabei die gewünschte Stationsnummer der Basisstation (1 bis 4) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.
2. Schalten Sie an Ihrem Mobilteil die Anzeige der aktuellen Stationsnummer ein. So können Sie jederzeit am Display des Mobilteils sehen, an welcher Basisstation das Mobilteil momentan betrieben wird.

Anzeige der Stationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob im Display Ihres Mobilteils angezeigt wird, zu welcher Basisstation der Funkkontakt besteht.

(→) 3 6 — Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 6 *1* = eingeschaltet, 3 6 *0* = ausgeschaltet (Lieferzustand).

1 (→) — Anzeige der Stationsnummer einschalten.

oder

0 (→) — Anzeige der Stationsnummer ausschalten.

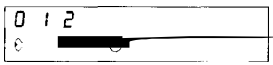
Im Ruhezustand wird die Nummer der Basisstation stets angezeigt:

(Beispiel: Nummer *1* i s t a k t u e l l) (Beispiel: Basisstation mit

Beste Station auswählen

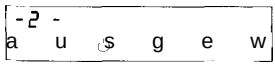
Normalerweise baut Ihr Mobilteil beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation die Funkverbindung automatisch neu auf. Falls einmal Probleme auftreten, können Sie die beste Station auswählen. Dies ist die Station, zu der das Mobilteil die stärkste Funkverbindung aufbauen kann.

(↪) INT 0 — Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel. Basisstationen 1 und 2 werden angezeigt)

(↪) — Beste Basisstation auswählen. Beste Station wird angezeigt:



(Beispiel: Basisstation mit Nummer 2 ausgewählt)

Bevorzugte Station einstellen

Wenn sich das Mobilteil im Überlappungsbereich von zwei oder mehreren Basisstation-Funkbereichen befindet, empfiehlt es sich, eine bevorzugte Basisstation auszuwählen. Damit verhindern Sie automatische Stationswechsel.

(↪) INT — Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:

(Beispiel: Basisstationen 1 und 2 werden angezeigt)

Nummer der bevorzugten Basisstation eingeben und mit (↪) bestätigen.

Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar

Wenn Sie eine bevorzugte Basisstation eingestellt haben, sucht Ihr Mobilteil beim Wechsel in den Funkbereich einer anderen Basisstation ca. 30 Sekunden lang nach der bevorzugten Basisstation. Erst danach sucht es die beste Basisstation. Sie können die Suche der aktuellen Basisstation auch sofort einleiten.

(⊙) INT Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:

(Beispiel: Basisstationen 1 und 2 werden angezeigt)

Nummer der Basisstation, nach der zuerst gesucht werden soll, zweimal hintereinander eingeben und mit (⊙) bestätigen.

Konfigurationsbeispiele bei mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier Basisstationen der Gigaset-Familie (Gigaset 1010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernten Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so plazieren, daß sich die Reichweite bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.

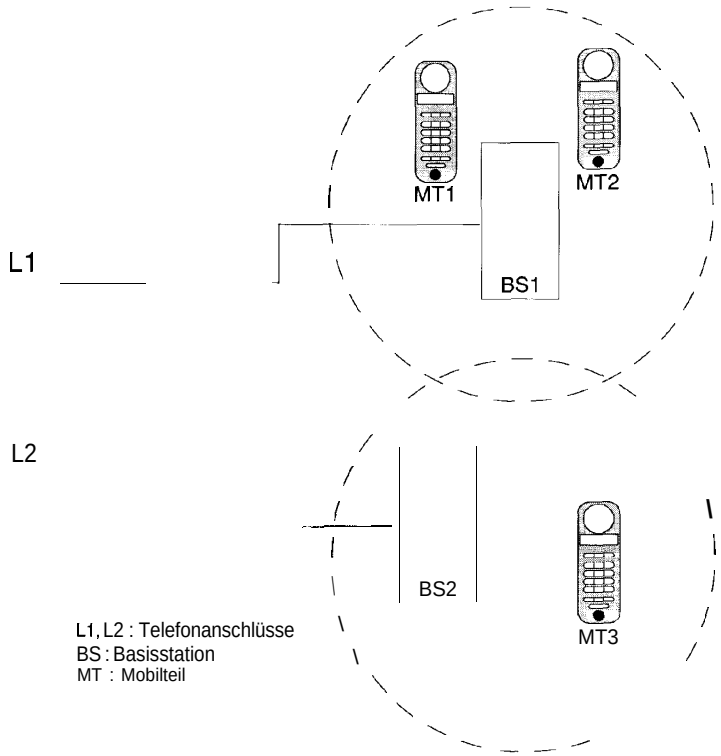
Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation werden bestehende Gespräche unterbrochen bzw. getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb jedes Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das ,,Wiederfinden" einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das ,,Wiederfinden" sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten (➔ Seite 9).

Beispiel 1: Mehrere Basisstationen an mehreren Telefonanschlüssen

Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration, bei der zwei Basisstationen an je einen eigenen Telefonanschluß angeschlossen sind. Es sind drei Mobilteile in Betrieb, von denen jedes an beiden Basisstationen angemeldet ist.

Jedes Mobilteil kann im Funkbereich beider Basisstationen telefonieren. Dabei wird automatisch die Telefonleitung belegt,-an die die Basisstation angeschlossen ist. Alle Mobilteile sind für ankommende Gespräche unter der Rufnummer der aktuellen Basisstation erreichbar.



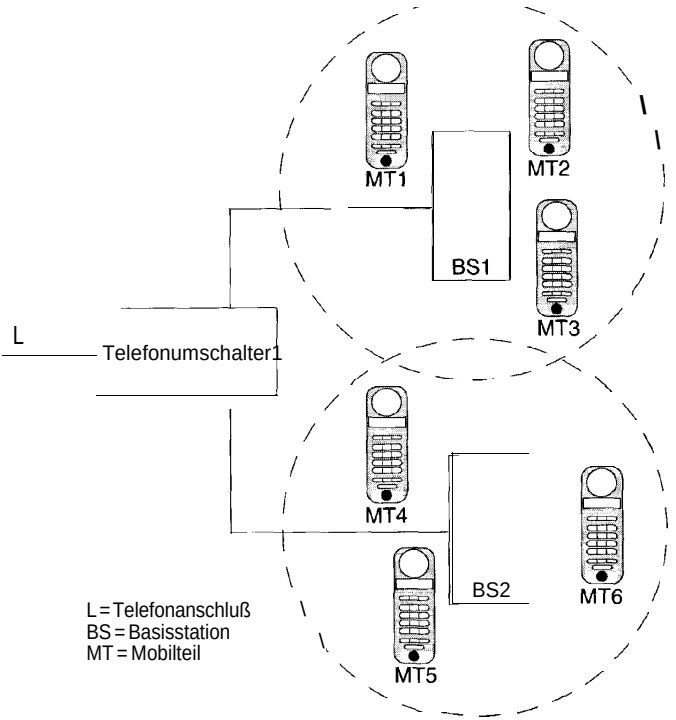
L1, L2 : Telefonanschlüsse
BS : Basisstation
MT : Mobilteil

Sie können auch bei dieser Konfiguration bis zu sechs Mobilteile pro Basisstation betreiben.

Beispiel 2: Zwei Basisstationen über Telefonumschalter an einem Telefonanschluß

Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration, bei der zwei Basisstationen über Telefonumschalter an einem Telefonanschluß angeschlossen sind. Es sind sechs Mobilteile in Betrieb, von denen jedes an beiden Basisstationen angemeldet ist.

Jedes Mobilteil kann im Funkbereich beider Basisstationen telefonieren. Alle Mobilteile sind für ankommende Gespräche erreichbar, unabhängig davon, im Funkbereich welcher Basisstation sie sind.

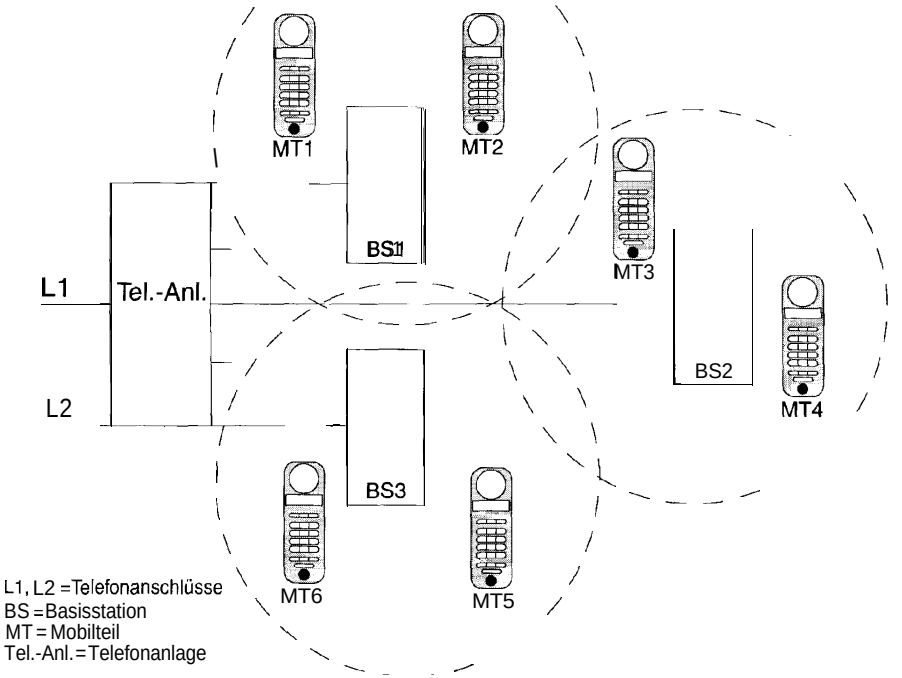


Sie können auch bei dieser Konfiguration bis zu sechs Mobilteile oro Basisstation betreiben.

Beispiel 3: Mehrere Basisstationen an einer schnurgebundenen Telefonanlage

Das folgende Beispiel zeigt eine Konfiguration, bei der drei Basisstationen an eine kleine schnurgebundene Telefonanlage angeschlossen sind (hier: eine Telefonanlage für zwei Telefonanschlüsse und acht Teilnehmeranschlüsse). Es sind sechs Mobilteile in Betrieb, von denen jedes an allen drei Basisstationen angemeldet ist

Jedes Mobilteil kann im Funkbereich aller drei Basisstationen über beide Leitungen (L1 und L2) telefonieren. Alle Mobilteile sind für ankommende Gespräche erreichbar, unabhängig davon, im Funkbereich welcher Basisstation sie sind.



Sie können auch bei dieser Konfiguration bis zu sechs Mobilteile pro Basisstation betreiben.

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset IOOOS

Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten: ⏻

Gespräch entgegennehmen: Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste ☎ drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar)

Gespräch nach extern: ☎ drücken, dann Rufnummer wählen.
Oder: Rufnummer wählen, dann ☎ drücken.

Internes Gespräch: INT drücken, dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen.

Wahlwiederholung: ☎, dann → so oft drücken, bis gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

Kurzwahlnummer speichern: ⊙ * drücken, dann 0 ... 9 Kurzwahlnummer auswählen.
Rufnummer eingeben und mit ⊙ speichern.

Mit Kurzwahlnummer wählen: ☎ * drücken, dann 0 ... 9 Kurzwahlnummer auswählen.

Externgespräch intern übergeben: INT drücken, dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers ☎ drücken.

Externgespräch intern übernehmen: Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste ☎ drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch. R drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.

Intern Rücksprache halten: INT drücken, dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten. R drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.

Hörerlautstärke einstellen: ⊙ 0 drücken, dann 1 .. 3 Hörerlautstärke auswählen und mit ⊙ speichern.

Tonruflautstärke einstellen: ⊙ 5 drücken, dann 1 ... 6 Tonruflautstärke auswählen und mit ⊙ speichern.

Tonrufklangfarbe einstellen: ⊙ 6 drücken, dann 1 ... 6 Tonrufklangfarbe auswählen und mit ⊙ speichern.

Stichwortverzeichnis Gigaset 1000S

A

Abgehende Gespräche nach extern 14
Akkuwarnton ein-/ausschalten 27
Akkuzellen
- aufladen A4
- in Mobilteil einlegen A3
- wichtige Hinweise A6

Anklopfen beantworten 13
Ankommende Gespräche 12
Anmelden
- Basistelefon vorbereiten 7
- schnurlose Anschlußdose 8

Anruf von extern und intern 12
Anrufbeantworter
- abfragen 34
- Direktansprechen 36
- Gesprächsübernahme 35
- Raumüberwachung 36

Anrufübernahme 13
Anschluß besetzt 15
Aufstellungsort A7
Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten 28

B

Babyruf 31
Bedienung des Anrufbeantworters im Gigaset 1030 34
Betrieb an mehreren Basisstationen 37
Betrieb und Bedienung 4
Betriebszustände des Mobilteils 9
Blockwahl 14

D

Direktansprechen 36
Direktansprechen/Gegensprechen 19
Direktrufnummer 18
Direktrufnummer speichern 31
Displayanzeigen bei aktiven Sperren 33
Displayzeile
- oben, Ziffern und Zeichen 4
- unten, Symbole 5

Dreierkonferenz 24

E

Entgeltanzeige 28
Entsorgung A8

F

Fehlerton ein-/ausschalten 26
Fernbedienung 34
Funkreichweite A8

G

Garantie 6
Gebühren 28
Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren 17
Gespräch
- ankommend 12
- beenden 13, 18
- entgegennehmen 12
- nach extern 14
- Übernahme bei Anrufbeantworterbetrieb 35

Gesprächsdaueranzeige 28
Gesprächseinheitenanzeige 28
Gesprächsübergabe
- beim Betrieb an einer Telefonanlage 23
- im Normalbetrieb 23

Grundeinstellungen 9

H

Halbamtsberechtigung 33
Hinweise
- Akkuzellen A6
- Betrieb und Bedienung 4
- für Träger von Hörgeräten A6

Hinweistöne 26
Hörerlautstärke einstellen 25

I

Inbetriebnahme A3
Internberechtigung 33
Interne Rufnummer abfragen 19

K

Kommende Berechtigung 33
Konformität A2
Kurzbedienungsanleitung 43
Kurzwahlnummern
- speichern 28
- Wahl nach Belegen der Amtsleitung 16
- Wahl vor Belegen der Amtsleitung 16

L

Lieferzustand, zurücksetzen 11

M

Manuelle Wahlpause einfügen 14
MFV (Tonwahlverfahren) 17
Mikrofon ausschalten 21
Mithören am Basistelefon 20
Mobilteil
- ausschalten 9
- Betriebszustände 9
- einschalten 10
- Grundeinstellungen 9
- in Lieferzustand zurücksetzen 11
- in Schutzzustand schalten 9
- PIN ändern 10
- PIN vergessen 10
- Sperre ein-/ausschalten 30
- Sperrnummern 31
- Tonrufklang einstellen 26
- Tonruflautstärke einstellen 25

N

Notrufnummern wählen 30

P

Pflegehinweise A8
PIN
- ändern 10
- vergessen 10

Positiver Quittungston ein-/ausschalten 27

R

Raumüberwachung 36
Reichweitenwarnton ein-/ausschalten 27
Rückfragegespräch 22
- beenden/Externgespräch fortsetzen 22
- beim Betrieb an einer Telefonanlage 22

Rufnummernkontrolle 14
- mit Kurzwahlnummern 16

S

Sammelruf 19
Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1 000TAE. 8
Schutzzustand schalten 9
Sicherheitshinweise ..... AI
Sperren, Displayanzeigen 33
Sperrfunktionen 30
Sperrnummern 31
Station
- Anzeige der Nummer ein-/ausschalten ... 37
- auswählen 38
- bevorzugte einstellen 38

Störungsfall, Selbsthilfe A9
Stummschaltefunktion 21
Symboldarstellung A5
Symbole in der unteren Displayzeile 5
Synchronisationston ein-/ausschalten 27

T

Tasten, Übersicht 4
Tastenquittungston ein-/ausschalten 26
Technische Daten 5
Teilnehmer meldet sich nicht 15
Tonrufklang einstellen 26
Tonruflautstärke einstellen 25
Tonwahlverfahren (MFV) 17
Trageclip am Mobilteil montieren A7

U

Umgebungsbedingungen A8

W

Wahl
- mit Kurzwahlnummern 16
- mit Rufnummernkontrolle 14
- mit Zielwahlnummern 17

Wahlpause manuell 14
Wahlwiederholung 15
Warntöne 26
Weitergabe A8

Z

Zielwahlnummern 17
Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile 4
Zulassung A2

Ansprechpartner:
Für Störungen am Gerät
Der **Siemens Service**
Bundesweite Telefonnummern: 0180 5 333 222

Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.

Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler.

Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an die Telekom.

Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Hofmannstraße 51, D-81359 München

Siemens Aktiengesellschaft

© Siemens AG 1997 All rights reserved
Liefermöglichkeiten und
technische Änderungen vorbehalten.

Bestell-Nr.: A30852-X920-B100-3-19
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland